

Viele Ideen auf der zweiten Gemeindekonferenz „Zukunftsprofil Landkreis Wolfenbüttel“ in Semmenstedt am 16. Oktober 2014



Zwischen den Diskussionen wurde eine Pause eingelegt.

Die zweite Gemeindekonferenz des Zukunftsprofils Landkreis Wolfenbüttel war geprägt von fairen Diskussionen. Für die vier Themengebiete Umwelt, Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung, Mobilität-Lebensqualität-Gesundheit sowie Demografischer Wandel-Bildung gab es je einen Tisch. Mitarbeiterinnen des Landkreises sowie der Agentur just be, die für den Landkreis das Konzept des Bürgerprofils entwickelt hat, moderierten die Gespräche.

„Das ist eine tolle Idee für den Landkreis“, so zeigte Asse-Samtgemeindebürgermeisterin Regina Bollmeier ihre Freude über die Idee, ein Zukunftsprofil mit direkter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Zunächst hatte die Agentur just be Interviews mit Expertinnen und Experten zu den fünf Schwerpunktthemen des Zukunftsprofils geführt. Auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Samtgemeinden waren befragt worden. Seit Oktober sind nun alle im Landkreis aufgerufen. Auf der Homepage des Landkreises können die Bürgerinnen und Bürger einen Online-Fragebogen ausfüllen und dabei auch mittels Kommentaren loswerden, was sie im Landkreis stört. Oder eben: Welche Ideen für die Zukunft sie haben.

Außerdem finden im Rahmen der Entwicklung einer fundierten Perspektive insgesamt acht Gemeindekonferenzen im Landkreis statt. Wie schon eine Woche zuvor in Schöppenstedt, erwies sich die „World Café“-Methode als äußerst produktiv. Fünfzehn Minuten lang wurde an jedem Tisch in kleinen Gruppen diskutiert. Bei der Mobilität waren etwa Windkraft und Asse 2 Thema. Wie auf allen Themengebieten äußerten sich hier alle Teilnehmenden zu Problemen und Stärken. Am Ende wurde festgehalten, wie sich aus dieser Realität nun Ideen und auch Visionen gewinnen lassen.